



## Jahresbericht Geschäftsjahr 2022 - Zusammenfassung

### Hilfe für Menschen, die durch die Maschen fallen

Die Diakoniestelle des Vereins «Diakonie Ausserschwyz» ist eine professionelle Anlauf- und Beratungsstelle für Personen aus den Bezirken Einsiedeln, March und Höfe. In der kirchlichen Sozialberatung finden Menschen in schwierigen Lebenslagen Beratung, Begleitung und Seelsorge – unabhängig von Religion und Konfession. Diese Hilfe ist sehr gefragt: Im Jahr 2022 wurde sie von über 250 Personen in Anspruch genommen. Dies entspricht einer Zunahme von 30%. Finanzielle Schwierigkeiten standen dabei im Vordergrund, dicht gefolgt von schwierigen Arbeits- oder Wohnsituationen, familiären Problemen, Einsamkeit und Ängsten. Dabei gelangten die Hilfesuchenden nicht nur direkt an die Beratungsstelle, sondern wurden auch von den Pfarreien der Bezirke auf das Angebot hingewiesen. Die Pfarreien konnten dadurch in ihrer täglichen Arbeit entlastet werden. Einigen Menschen reichte als Unterstützung ein persönliches oder telefonisches Gespräch. Andere Personen wiederum wurden über längere Zeit eng begleitet. Menschen in finanziellen Schwierigkeiten konnte die Beratungsstelle mit gezielter materieller und finanzieller Unterstützung helfen.

### Niederschwellige Angebote am Puls der Zeit

Neben der Beratung von Menschen in Notsituationen bietet die kirchliche Sozialberatung mit Aktionen auch proaktiv und niederschwellig Unterstützung an. Bedürfnisorientiert und innovativ reagiert sie damit auf Bedürfnisse aus der Bevölkerung und auf nicht vorhersehbare Situationen: Für schutzsuchende Ukrainerinnen und Ukrainer wurde durch den Schreibdienst in Pfäffikon Hilfe beim Bewerbungsprozess angeboten. Die Aufrechterhaltung solcher Angebote sind nur dank dem grossen Engagement von Freiwilligenteams möglich, die von der Beratungsstelle professionell betreut und koordiniert werden.

### Vernetzen und Synergien nutzen

Auch die Pfarreien des Dekanats haben ein vielseitiges Angebot für Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen. Um diese sichtbar zu machen, hat die kirchliche Sozialberatung eine Plattform geschaffen, die einen Überblick über diakonische Aktionen bietet. Ebenso erachten es die Stellenleiterin Effi Spielmann und ihr Team als eine ihrer zentralen Aufgaben, durch Öffentlichkeitsarbeit und gute Vernetzung als Sprachrohr von sozial Benachteiligten zu fungieren und die Arbeit der Diakonie für alle wahrnehmbar zu machen.

Die Dankbarkeit und das positive Echo aus der Bevölkerung motivieren Effi Spielmann und ihr Team, sich auch im Jahr 2023 voller Tatendrang für jene Menschen einzusetzen, die Hilfe benötigen.